



SchädlingsschutzNetz

1 Stk.

- Schützt auch vor KIRSCHESIGFLIEGEN
- Schützt Obst und Gemüse zuverlässig vor Madenbefall und Raupenfraß
- Jahrelang wiederverwendbar
- Geeignet im ökologischen Landbau
- Größe: 2,30 x 4,25 m
- Machenweite: 0,8 x 0,8 mm
- Schützt zuverlässig gegen viele Schädlinge
- Frei von Insektizide
- Schutz vor Hagel, Starkregen und Frost
- Wachstum der Pflanze wird nicht beeinträchtigt - Licht, Luft und Niederschläge dringen ungehindert durch

Artikelnummer 00735

GTIN Basisartikel 4005240007358

Anwendung

Anwendung

Legen Sie das SchädlingsschutzNetz locker über die Pflanzen, damit diese in ihrem Wachstum nicht behindert werden. Das Netz sollte die Kulturfläche um ca. 30 cm überlappen. Befestigen Sie den Netzrand durch Auflegen von Steinen o.ä., sodass die Schädlinge nicht hindurch können.

Decken Sie die zu schützenden Kulturen direkt nach der Saat bzw. Pflanzung ab.

Da die Schädlinge fast über die gesamte Vegetationsperiode aktiv sind, sollten Sie das Netz erst 1 Woche vor der Ernte abnehmen. Bei Bohnen können Sie es bereits 2 Wochen nach der Keimung wieder abnehmen, da die Bohnenfliege nur die

Keimlinge befällt. Bei Spargel bedecken Sie die besonders gefährdeten ein- und

zweijährigen Spargelbeete von Mitte April bis Ende Juni mit dem Netz. Obstgehölze werden ebenso nach Blütenende bis zur Ernte vollständig eingehüllt und das

Netz wird unten an den verholzten Trieben mit einer Schnur dicht abschließend festgebunden.

Kulturarbeiten:

Die Auflage des SchädlingsschutzNetzes führt zu einer Verfrühung und Qualitätsverbesserung der Kulturen. Sie können beim Wässern der Kulturen das Netz auf den Pflanzen liegen lassen. Lediglich zur Unkrautbekämpfung, zum Spritzen und

Düngen nehmen Sie das Netz kurz ab. Bei Obstgehölzen sollten Sie das Netz erst zur Ernte öffnen.





Anwendungs-/Zulassungsgebiete

Einsatzgebiete

Gemüse

Kultur: Möhre ; Schutz vor: Braunen Fraßgängen durch Maden der Möhrenfliege

Kultur: Kohlpflanze ; Schutz vor Absterben der Pflanzen durch Kohlfliiegenbefall, Fraß durch Schmetterlingsraupen, Schäden durch Blattlausbefall und Weiße Fliegen

Kultur Radieschen/Rettich ; Schutz vor Vermadung durch die Larven der Rettichfliege

Kultur: Zwiebeln ; Schutz vor Umfallen/Vergilben junger Zwiebelpflanzen durch Maden der Zwiebelfliege

Kultur: Porree (Lauch) ; Schutz vor Madenfraß an den Blättern bzw. im Herz der Pflanzen durch Larven der Lauchmotte, Umfallen/Vergilben junger Pflanzen durch Maden der Zwiebelfliege, Schäden durch Thripsbefall

Kultur: Bohne ; Schutz vor Keimlingsfraß durch Maden der Bohnenfliege

Kultur: Salat ; Schutz vor Wurzelfraß durch die Raupen des Salatwurzelbohrers, Blattlausbefall

Kultur: Spargel ; Maden der Spargelfliege in den Triebspitzen und Stangen

Obst

Kultur: Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren,

Brombeeren, Himbeeren, Wein, kleine Obstbäume ; Schutz vor Vermadung durch die Larven der Kirschessigfliege

alle Kulturen

Schutz vor Vogelfraß, Fraß durch Kaninchen oder Rehe, Verwühlen der Beete durch Katzen etc., Schäden durch Hagel und Starkregen, Kälte und Wind

Weitere Anwendungshinweise

Wirkungsprinzip:

Fast alle Gemüsearten können durch Maden von Gemüsefliegen und Schmetterlingsraupen massiv geschädigt werden. Seit einiger Zeit werden sehr viele Obstarten von Maden der Kirschessigfliege befallen. Die Gemeinsamkeit der Schädlinge

ist, dass sie zunächst ihre Eier an die Pflanzen legen, bevor die daraus schlüpfenden

Larven Schaden anrichten können. Das engmaschige SchädlingsschutzNetz

verhindert sicher die Eiablage, sodass die gefährlichen Maden und Raupen erst

gar nicht auf die Pflanzen gelangen können. Zusätzlich schützt das SchädlingsschutzNetz auch vor Wild- und Vogelfraß.

Anwendungszeitraum

März-September

Reinigung

Verunreinigungen einfach mit Wasser und Seife entfernen.

Lagerung

Neudorffs SchädlingsschutzNetz kann bei schonender Behandlung jahrelang verwendet werden. Das Netz im Winter dunkel und trocken lagern.

Entsorgung

Verschlossene SchädlingsschutzNetze können über den Hausmüll entsorgt werden. Nur vollständig entleerte Packungen gehören in die Wertstoffsammlung.